

# Eine Schule gewonnen, eine verloren

## Um 800 Jugendliche in der neuen FOS unterbringen zu können, opfert Holzkirchen die geplante Grundschule

**Holzkirchen** – Holzkirchen bekommt ab dem Schuljahr 2010/11 eine Fachoberschule (FOS), stampft dafür aber die Pläne für die neue Grundschule ein. Das hat der Gemeinderat einstimmig in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Das dafür vorgesehene Grundstück will die Gemeinde für den Bau der FOS

an den Landkreis verkaufen. So mancher Gemeinderat verteilte allerdings schweren Herzens für die FOS, schließlich waren die Pläne für die Grundschule bereits weit gediehen. Einige von ihnen übten deshalb deutliche Kritik am Kultusministerium. Von 350 FOS-Schülern sei man ausgegangen, plötzlich sei

von bis zu 800 Schülern die Rede. Viele Stunden Planung habe man für die neue Grundschule geopfert. „Und dann kommen neue Zahlen, und alles ist für die Katz“, ärgerte sich Hans Putzer (SPD). Dass die FOS derart attraktiv würde, hätten selbst Experten nicht erwartet, konterte Bürgermeister Josef Höß (CSU).

Unterdessen befürchten die Nachbarn der neuen FOS zusätzliche Verkehrsbelastungen in ihrem Wohngebiet, das an den Komplex mit Real- und Grundschule, Wirtschaftsschule sowie Privatschule angrenzt. Bei einer Infoveranstaltung des Landratsamtes hatten sie bereits darauf hin-

gewiesen. Bei der Ratssitzung trugen Marcus Ernst (FWG) und Ulrike Küster (Grüne) deren Anliegen erneut vor.

Ernst forderte, ein Verkehrsgutachten zu erstellen. Bürgermeister Josef Höß geht zwar davon aus, dass die neue FOS in den Containern an der Krankenhausstraße die Situation nicht verschlim-

mern werde. Dennoch wird sich eine Delegation des Gemeinderats nach dem Schulstart gemeinsam mit den Anwohnern ein Bild von der Lage machen. hab

### Die Heimatzeitung

berichtete ausführlich in den Ausgaben vom 1. August und vom 29. Juli.